

**PERSÖNLICHE DATEN**

geboren am 19. Juni 1989 in Judenburg, Steiermark

**KONTAKT**

Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

Universitätsring 1

+43 1 4277-41365

[andreas.moitzi@univie.ac.at](mailto:andreas.moitzi@univie.ac.at)

**BERUFSERFAHRUNG**

---

02/2015–06/2016 **VWA (Vorwissenschaftliche Arbeit) Mentoring**  
Karl-Franzens-Universität Graz

05/2013–03/2016 **Fahrradkurier**  
Verein "Veloblitz", Graz

10/2014–07/2015 **Studentischer Mitarbeiter im Lehrbetrieb**  
Karl-Franzens-Universität Graz

03/2014–06/2014 **Wissenschaftlicher Mitarbeiter**  
Karl-Franzens-Universität Graz

10/2012–01/2013 **Wissenschaftlicher Mitarbeiter**

2008–2012 **„Pheilsniczer“**  
Selbstständig, Handwerkliches Gewerbe

**SCHUL- UND BERUFSBILDUNG**

---

2013–2015 **Master-Studium Geschichte**  
Karl-Franzens-Universität, Graz  
  
Schwerpunkt: Mittelalterliche Geschichte  
Besondere Themenbereiche: Alltagsgeschichte, Wirtschafts- und Sozialkunde,  
Realienkunde  
Besonderes Interesse am mittelalterlichen Ordalswesen

2009–2013 **Bachelor-Studium Geschichte**  
Karl-Franzens-Universität, Graz  
  
Schwerpunkt: Mittelalterliche Geschichte  
Besondere Themenbereiche: Alltagsgeschichte, Mentalitätsgeschichte,  
Realienkunde

2003–2008 **Bundeshandelsakademie Judenburg**  
  
Matura-Abschluss  
Zweig: Wirtschaft und Fremdsprachen

## **PUBLIKATIONEN & PROJEKTE**

---

Publikationen      Ich war hier. Die Ritzinschriften im spätmittelalterlichen Fresko der Marienkrönung in der St. Magdalenakirche in Judenburg (Berichte des Museumsvereines Judenburg 49). Erscheint im Herbst 2017.

„vnsere lieben getrewn die maister der pogner, der pheilsnitzer“. Das Handwerk der Bogner und Pfeilschnitzer in den spätmittelalterlichen Quellen des heutigen Österreich. Masterarbeit an der Karl-Franzens-Universität Graz, an der Veröffentlichung wird derzeit gearbeitet.

„Hie dancket er got“ oder „Da lyt er tod“. Mittelalterliche Kampfordale und deren Folgen (Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien 143, 2013).

Projekte            Pheilsniczer:  
Rekonstruktion von Pfeilen aufgrund archäologischem Fundmaterial.

Wol auf sant Jacobs straßen:  
Experimentalarchäologisches Projekt über eine 1.400 Kilometer lange Pilgerreise mit möglichst historisch korrekt rekonstruierter Ausrüstung des späten 14. Jahrhunderts.

Wien, 24.05.2016